

## **Sitzungsbericht aus der Gemeinderatssitzung vom 15. Januar 2008**

Zu Beginn der Sitzung entschuldigt sich Herr Bürgermeister Buemann im Namen der Gemeindeverwaltung bei allen Bürgerinnen und Bürgern, die beim Aufkleben der Abfallplakette Probleme hatten. Beschädigte Plaketten können selbstverständlich umgetauscht werden.

### **1. Bürgerfragestunde**

Von den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern wurden keine Fragen an die Verwaltung gestellt.

### **2. Jahresrückblick auf das Jahr 2007 und Vorausschau 2008**

Herr Bürgermeister Buemann berichtet:

Rückblick auf bedeutende Entscheidungen / Themen des Jahres 2007:

- Gründung des Zweckverbandes Wasserversorgung Baienfurt-Baindt  
Die Gründung des Zweckverbands Wasserversorgung und die Zusammenarbeit im Bereiche der Wasserversorgung mit der Nachbargemeinde Baienfurt war die richtige Entscheidung. Wie sie dem letzten Amtsblatt entnehmen konnten ist das Wasser aus dem Gebiet des Weissenbrunnens sehr gut. Wir haben keine Probleme mit Pflanzenschutzmitteln wie z.B. dem Wirkstoff Euparen über den in den letzten Wochen immer wieder in der Schwäbischen Zeitung berichtet wurde.

- Verkauf des Riedsenn-Anwesens  
Das Riedsenn-Anwesen hat nicht nur die Gemeindeverwaltung, sondern auch den Gemeinderat sehr viel Zeit und Nerven gekostet. Wir konnten das Anwesen noch rechtzeitig verkaufen, denn in diesem Jahr wäre die Frist zur Umnutzung abgelaufen und damit wäre auch der Wert des Riedsenn- Anwesens erheblich gefallen.

- Verlagerung der Wohncontainer  
Die Wohncontainer sind hinter die große Sporthalle verlegt worden. Mittelfristig müssen wir eine Ersatzlösung für die Unterbringung von Obdachlosen in Wohncontainer finden.

- Vorberatungen zu neuen Baugebieten / Baumöglichkeiten in Schachen, im Geigensack und am Sportplatz  
Im Baugebiet Voken stehen lediglich noch 2 Bauplätze zur Verfügung. Daher haben wir uns im letzten Jahr ausführlich über die Schaffung neuer Wohnbaumöglichkeiten Gedanken gemacht und bereits konkrete neue Baugebiete besprochen.

- Einstieg in die Betreuung unter 3-Jähriger  
Baindt ist eine kinder- und familienfreundliche Gemeinde und daher unterstützen wir auch die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Der Einstieg in die Betreuung unter 3-jähriger Kinder war ein guter Anfang. In den nächsten Tagen erheben wir den aktuellen Bedarf. In der Sitzung des Gemeinderats im März oder April dieses Jahres werden die Bedarfszahlen erörtert und es ist dann zu entscheiden, welche weiteren Angebote die Gemeinde im Kindergartenwesen schafft.

- Vorberatung zur Entwicklung eines Interkommunalen Gewerbegebiets  
Ein großes Thema war im letzten Jahr auch die Schaffung eines neuen Gewerbegebietes. Dieser schwierige Prozess steht im neuen Jahr ganz oben auf unserer Agenda.

- Erste Überlegungen zur weiteren Ortsentwicklung  
Die weitere Ortsentwicklung war im vergangenen Jahr ein Tagesordnungspunkt unserer Klausurtagung. Auch dieses Thema ist nicht nur irgend eine Aufgabe der Gemeinde, sondern es ist ein Gestaltungsprozess der wachsen und reifen muss.

- Planung der Brückensanierung in Sulpach

Die Brückensanierung in Sulpach hat uns letztes Jahr stark beschäftigt, denn Brückensanierungen sind derart teuer, dass man die Kostenvoranschläge kaum glauben mag. Heute steht die Vergabe der Arbeiten für diese Brückensanierung auf der Tagesordnung.

- Abschluss der Gas- und Stromkonzessionsverträge

Der Abschluss der Gas- und Stromkonzessionsverträge war scheinbar kein spektakulärer Vorgang. Es waren aber verwaltungsintern viele Gespräche zu führen und Themen zu klären um mit einem guten Gefühl die Verträge mit einer Laufzeit von jeweils 20 Jahren abzuschließen.

- Besitzeinweisung im Rahmen des Flurbereinigungsverfahrens

Die Zuteilung der Flächen im Rahmen des Flurbereinigungsverfahrens ist von außen betrachtet sehr harmonisch vollzogen worden. Es gab intern zwar auch Meinungsunterschiede zwischen den Betroffenen und nicht jeder ist in vollem Umfang über die neue Besitzeinweisung glücklich. Ich darf aber allen von der Flurbereinigung Betroffenen herzlich für ihr Verständnis und ihre Besonnenheit danken.

- Zahlen und Daten aus dem Jahr 2007

Am 01.01.2007 betrug unsere Einwohnerzahl 4.835

Am 31.12.2007 waren es 4.893 Einwohner

Wir haben im Jahr 2007 also 58 Einwohner dazu gewonnen.

Geburten 45

Sterbefälle 27

Eheschließungen 13

Goldene Hochzeiten 17

Diamantene Hochzeiten 2

Bauvoranfragen 6

Bauanträge 34

### **Vorausschau auf das Jahr 2008**

Aus heutiger Sicht werden im Jahr 2008 im wesentlichen die folgenden Themen von Bedeutung sein:

- Entwicklung/Planung der Baugebiete/Baumöglichkeiten im Geigensack, in Schachen und am Sportplatz

Im Laufe des Jahres wird der Gemeinderat über die neuen Baugebiete beraten und beschließen, d.h. es sind die Bebauungsplanverfahren durchzuführen, Kaufverträge abzuschließen, Erschließungsarbeiten zu vergeben und Bauplätze zu vergeben.

- Entwicklung/Planung eines interkommunalen Gewerbegebietes

Ich habe den Fraktionsvorsitzenden einen Entwurf einer Satzung für einen Zweckverband Interkommunales Gewerbegebiet übergeben. Wenn man in die Details einsteigt, stellt man schnell fest, dass die Entwicklung eines Interkommunalen Gewerbegebietes eine Herkules-Aufgabe darstellt.

Das Ziel ist klar: Wir wollen im Nordbereich des Schussentals neue Gewerbeflächen schaffen. Wir werden mithelfen, dass Ausbildungs- und Arbeitsplätze erhalten bleiben und neue geschaffen werden können.

Die Frage ist eben noch mit welchen Regelungen und Entscheidungen wir dieses Ziel erreichen. Dies ist auch für den Gemeinderat eine der Hauptaufgaben für dieses Jahr.

- Entwicklung/Planung des Ortsbereiches

Bei der weiteren Entwicklung des Ortsbereichs können wir Schritt für Schritt vorgehen. So ganz nach dem Motto – lange Planen und kurz Bauen.

- Entwicklung/Planung B 30 Randbebauung

Auch beim Thema B 30 alt haben wir keine Eile. Wir müssen auf der anderen Seite aber die Zeit bis zum Termin x - der Rekultivierung – vielleicht 2010/2011 - nutzen, um auch hier eine vernünftige und mehrheitsfähige Planung vorzubereiten. Es geht um die endgültige Gestaltung der Flächen der alten B 30 und um eine bauliche Verwertung der Randbereiche. Hier haben wir gutes Entwicklungspotential.

Die Universität Stuttgart – Abteilung Städtebau-Institut- hat großes Interesse angemeldet im Rahmen eines Workshops dieses Thema B 30 alt zu beleuchten.

- Planung/Ausführung der Sanierung der Annabergstraße

Die Sanierung der Annabergstraße ist für dieses und das nächste Jahr vorgesehen, sofern der Gemeinderat die Mittel freigibt. Ich denke nach vorliegen der Zahlen des Jahresabschlusses 2007 können wir darüber entscheiden. Das Rechnungsergebnis 2007 werden wir voraussichtlich in der März Sitzung vorlegen können – allerdings nicht die komplette Jahresrechnung.

- Verwertung des Langbaus

Die Verwertung des Langbaus erinnert mich persönlich so langsam an die Verwertung des Riedsenn-Anwesens. Wir in der Verwaltung möchten auch den Langbau so schnell wie möglich verwerten. Jetzt ist ein Silberstreifen am Horizont aufgetaucht. Die Eigentümer des Schuppens auf der Südseite haben Verhandlungsbereitschaft signalisiert, wenn wir eine Ersatzlösung schaffen.

- Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden im Bereich der Hauptschulen

Die Schülerzahlen in den Hauptschulen sind rückläufig. Seitens der Verwaltung haben bereits Gespräche mit den Nachbargemeinden Baienfurt und Wolpertswende-Mochenwangen stattgefunden. In der nächsten Gemeinderatssitzung sollen bereits Vorschläge der zukünftigen Zusammenarbeit der Hauptschulen von Baidt, Baienfurt und Mochenwangen vorgelegt werden.

Die Gemeinde ist Schulträger und daher stehen zumindest mittelfristig im Gemeinderat wichtige Entscheidungen zum Thema Hauptschule an.

- Weiterer Ausbau der Betreuung unter 3-Jähriger

Der weitere Ausbau der Betreuung unter 3- Jähriger wird im Kindergartenausschuss vorberaten, sobald die Bedarfszahlen vorliegen . Danach hat der Gemeinderat über die Betreuungsangebote zu entscheiden. Können wir mit dem vorhandenen Personal das Angebot im Bereich der Kindergärten verbessern oder bedarf es dazu neuer Personalstellen. Wie haben die Angebote auszusehen. Wie viel Geld kann in diesen Bereich investiert werden. Das werden die wesentlichen Fragestellungen sein.

- Sanierungsmaßnahmen: Brücke in Sulpach, Dach der Umkleidekabinen Sporthalle, Heizung Schenk-Konrad-Halle, Eingangsbereich und Räume in der Grundschule.

Zur Diskussion stehen 2008 z.B.

- Vorplanung Radweg entlang der Friesenhäuslerstraße
- Durchführung eines Jugendhearings
- Kleinspielfeld eventuell auch ohne DFB-Zuschuss (Zuschussantrag wurde leider abgelehnt.
- Ersatzbeschaffung LKW im Bauhof
- Durchführung einer Bürgerversammlung zu aktuellen Themen, das könnte zum Beispiel das Thema Interk. Gewerbegebiet sein oder natürlich auch das Thema B 30 alt oder auch das Thema Hauptschule oder alle wichtigen und aktuellen Themen zusammen.

Baindt hat hervorragendes Entwicklungspotential und daher haben wir in der Verwaltung und im Gemeinderat immer interessante Themen zu bearbeiten. Auch dieses Jahr scheint wieder spannend zu werden.

Ich freue mich auf die Herausforderungen und natürlich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen.

### **3. Brücke in Sulpach** **- Vergabe der Arbeiten**

In der Gemeinderatsitzung vom 09.10.2007 wurde das Ing. Büro Aßfalz-Gaspart und Partner beauftragt, das Brückenbauwerk öffentlich auszuschreiben.

Der geschätzte Kostenaufwand für den Bau der Brücke wurde mit ca. 182.000,-- € Brutto berechnet.

Ausschreibungsunterlagen wurden von 15 Bewerbern angefordert. Zur Angebotseröffnung wurden 8 Angebote vorgelegt. 3 Bieter haben zusätzlich Nebenangebote abgegeben.

#### Beschluss:

Auf der Grundlage des Hauptangebotes in Verbindung mit dem Nebenangebot als Pauschalangebot erhält die Firma Härle GmbH aus Maselheim mit Brutto 166.600,00 €, den Auftrag zum Abbruch und Neubau der Brücke über den Oberen Bampfen, Gewässer II. Ordnung in Sulpach zwischen Flst. 203/1 und 419 der Gemarkung und Gemeinde Baindt.

### **4. Baugesuche**

#### **a) Anbau Windfang und Errichtung einer Dachgaube, Marsweilerstraße 81**

##### Beschluss:

Dem Bauvorhaben wurde zugestimmt.

#### **b) Umbau best. Wohnung im Erdgeschoss in Büroflächen, Riedsenn 1**

##### Beschluss:

Dem Bauvorhaben wurde zugestimmt.

#### **c) Einbau einer Mitarbeiterwohnung im Dachgeschoss über den Garagen, Riedsenn**

Dieses Bauvorhaben wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

#### **d) Einbau einer Wohnung in das bis jetzt als Fruchtlager genutzte Gebäude, Riedsenn**

##### Beschluss:

Dem Bauvorhaben wurde zugestimmt.

#### **e) Nutzungsänderung des Stallgebäudes als Betriebsgebäude, Riedsenn**

##### Beschluss:

Dem Bauvorhaben wurde zugestimmt.

#### **f) Bauvoranfrage: Neubau eines Einfamilienhauses, Lilienstraße 43**

Da das Bauvorhaben nicht in allen Punkten den Festsetzungen des Bebauungsplans entspricht (veränderte Firstrichtung sowie Dachform, Überschreitung der Baugrenze in südl. Richtung) wurde es abgelehnt.

#### **g) Errichtung einer Werbeanlage, Marsweilerstraße 2**

##### Beschluss:

Dem Bauvorhaben wurde nicht zugestimmt.

## **5. Ganztagesbetreuungsgebäude**

### **- Bericht über die mangelnde Frischluftzufuhr in den Aufenthaltsraum**

Der Bauausschuss hat am 17. Juli 2007 zusammen mit dem Architekten, Herrn Prinz, das Ganztagesbetreuungsgebäude zur Erörterung notwendiger Verbesserungen der Lüftungsmöglichkeiten an der Aula besichtigt.

Herr Architekt Prinz, teilt mit, dass die Aula nach den Veranstaltungsstätten-Richtlinien bis zu einer Kapazität von 200 Personen erbaut und mittels natürlicher Belüftung funktionieren soll. Die Lüftungsanlage zu erweitern ist technisch nur schwer möglich und auch nicht üblich. Der Grundgedanke der Planung war, ein Gebäude für ca. 60 Schüler zu bauen. Dieses Ganztagesbetreuungsgebäude wird nun jedoch von bis zu 200 Personen genutzt. Bei solch großen Veranstaltungen gibt es Probleme mit der Lüftung. Ein Mangel bzw. Planungsfehler lässt sich, so der Architekt, daraus jedoch nicht ableiten. Man war sich einig, zunächst die Anzahl großer Veranstaltungen mit einer Besucherzahl von 150 – 200 Personen pro Jahr festzustellen. Die Verwaltung wurde beauftragt, ein konkretes Angebot für eine separate Lüftungsanlage einzuholen.

## **6. Bebauungsplan „Innere Breite 7. Änderung“**

### **- Antrag auf Nutzungsänderung Flst. 206/6 (Ziegeleistraße 24)**

Im Gebäude Ziegeleistraße 24 ist eine Betriebsleiterwohnung derzeit genehmigt. Wie der Eigentümer in seinem Schreiben mitteilt, ist die Gewerbefläche zur Zeit nicht zu vermieten. Er bittet deshalb zu prüfen ob der Einbau einer weiteren Wohnung möglich ist.

Nach Rücksprache mit dem Landratsamt kann dem nur entsprochen werden wenn die Gemeinde ein Bebauungsplanänderungsverfahren nach § 13 a (BauGB) (vereinfachtes Verfahren) durchführt mit der Maßgabe, dass das eingeschränkte Gewerbegebiet (GEe), in ein Allgemeines Wohngebiet (WA) bzw. Mischgebiet (MI) umgewandelt wird.

#### Beschluss:

1. Der Gemeinderat stimmt dem Antrag des Eigentümers insoweit zu, sein Baugrundstück Flst. 206/6 (Ziegeleistraße 24) im Bebauungsplan „Innere Breite“ derzeit ausgewiesen als eingeschränktes Gewerbegebiet (GEe), in ein Mischgebiet (MI) umzuwandeln.
2. Die Kosten des Verfahrens hat der Antragsteller zu tragen.

## **7. Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2008 sowie Wirtschaftspläne der Sonderrechnung Wasserversorgung und Sonderrechnung Abwasserbeseitigung 2008**

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan sowie die Wirtschaftspläne für die Eigenbetriebe Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung für das Rechnungsjahr 2008 wurden von Herrn Abele aufgestellt.

Herr Abele trägt vor:

Der Haushalt 2008 gibt weiter Anlass zur Freude und zur Zuversicht. Verbesserte konjunkturelle Rahmenbedingungen und ein weiterer Anstieg der Zuweisungen und Leistungen im kommunalen Finanzausgleich bieten 2008 auf der Einnahmeseite weiterhin Lichtblicke für alle Städte und Gemeinde. Jedoch müssen bei der Gewerbesteuer durch die Unternehmenssteuerreform und bei den vorliegenden Vorauszahlungen Einbußen hingenommen werden.

Der Gesamthaushalt der Gemeinde Baidt hat 2008 ein Volumen 9.894.490 € (Vorjahr 8.805.490 €). Für den Verwaltungshaushalt sind 2008 6.251.940 € (Vorjahr 5.959.050 €), für den Vermögenshaushalt 3.642.550 € (Vorjahr 2.846.440 €) veranschlagt. Der Verwaltungshaushalt liegt fast 300.000 € über dem Planansatz von 2007. Die Zuführungsrate liegt, sofern sich die positiven Orientierungsdaten vom Haushaltserlass bestätigen, bei 436.320 € (Vj. 532.690 €).

Herr Abele erläutert zunächst die wichtigsten Einnahme- und Ausgabequellen der Gemeinde. Die größte Einnahmeposition des Verwaltungshaushalts ist der Gemeindeanteil

an der Einkommenssteuer (29,11 %). Dieser kann mit 1.820.000,- € angesetzt werden, das sind 180.000,- € mehr als im Vorjahr.

Eine weitere große Einnahme ist die Schlüsselzuweisung mit kommunaler Investitionszuschuss in Höhe von 1.150.000,- € (Vorjahr 1.040.000,- €). Dies entspricht 21,27 % der Einnahmen des Verwaltungshaushalts.

Das Gewerbesteueraufkommen 2008 wird im Hinblick auf die Unternehmenssteuerreform und einer leichten Abschwächung der Konjunktur sowie Reduzierung der Vorauszahlungen gegenüber 2007 in dem das örtliche Gewerbe agiert auf lediglich 600.000 € geschätzt, was 9,6% der Gesamteinnahmen des Verwaltungshaushalt entspricht.

Die größte Ausgabe der Gemeinde sind mit 1.547.670,- € die Personalkosten, das entspricht 24,75 % der Gesamtausgaben des Verwaltungshaushalts. Des weiteren sind die Kreisumlage mit 1.120.000,- € (17,9 %) und die Finanzausgleichsumlage mit 740.000,- € (11,8 %) große Ausgabe positionen.

2008 kann der Verwaltungshaushalt dem Vermögenshaushalt 436.320,- € zuführen, so dass die Mindestzuführung erwirtschaftet werden kann. Der Haushalt 2008 sieht eine Kreditaufnahme von 1,8 Mio. Euro für Grunderwerb und Investitionen im geplanten Interkommunalen Gewerbegebiet vor, die sich jedoch wieder im Finanzplanungszeitraum wieder refinanzieren sollte. Der Stand der allgemeinen Rücklage soll zum 31.12.2008 voraussichtlich ca. 1.265.601,- € betragen.

Von Seiten des Gemeinderats wurde auf die Notwendigkeit einer weiterhin sparsamen und wirtschaftlichen Haushaltsführung hingewiesen. Allein für die Ausgabenposten Brückensanierung Sulpach, Dach Turnhalle sowie Ersatzbeschaffung eines LKW's für den Bauhof werden mehr ausgegeben wie uns an Investitionen zur Verfügung stehen (Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt). Alle anderen Projekte werden über Entnahme aus der Rücklage der Kredite finanziert. Aufgrund der geringen Rücklagen der Gemeinde ist jede Investition genau zu prüfen.

#### Beschluss:

Der vorgelegten Haushaltssatzung der Gemeinde Baidt für das Haushaltsjahr 2008 mit Haushaltsplan und Wirtschaftsplänen für die Eigenbetriebe Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung wurde zugestimmt. Auch nahm der Gemeinderat die Finanzplanung sowie das Investitionsprogramm für den Zeitraum 2007 bis 2011 zustimmend zur Kenntnis.

### **8. Annahme von Spenden nach § 78 GemO**

Der Kämmerer, Herr Abele, teilt mit:

Nach neuer Rechtslage (§ 78 Abs. 4 Gemeindeordnung) entscheidet über die Annahme von Spenden, die der Gemeinde zur Erfüllung ihrer Aufgaben zugewendet werden, der Gemeinderat. Über die Annahme von Spenden ist in öffentlicher Gemeinderatssitzung zu entscheiden, hierbei ist sowohl der Spendengeber als auch der Spendenzweck anzugeben. Kleinspenden bis 100 € dürften in einem vereinfachten Verfahren bei Bedarf zusammengefasst entschieden werden, da in der beiliegenden Aufstellung auch Spenden über diesem Betrag enthalten sind, haben wir alle Spenden mit Geber und dem Zweck der Zuwendung aufgeführt. Alle Spenden wurden unter dem Vorbehalt des Gemeinderatsbeschlusses angenommen.

Die Gemeinde erstellt jährlich einen Bericht, in welchem die Geber, die Zuwendungen und die Verwendungszwecke anzugeben sind, und übersendet ihn dann nach Beschluss des Gemeinderats der Rechtsaufsichtsbehörde.

#### Beschluss:

1. Die Zustimmung zur Annahme von Spenden bis 100,- € wird erteilt.
2. Die Zustimmung zur Annahme von Spenden über 100,- € wird zugestimmt.

## **9. Verschiedenes / Bekanntgaben**

### **a) Wertstoffcontainer in der Marsweilerstraße**

Bürgermeister Buemann teilte mit, dass er von mehreren Anwohnern der Marsweilerstraße angesprochen wurde, ob es nicht möglich ist, Wertstoffcontainer in der oberen Marsweilerstraße aufzustellen. Der Wunsch der Anlieger ist zwar verständlich, das Aufstellen von Wertstoffcontainern im oberen Bereich der Marsweilerstraße wurde jedoch vom Gemeinderat nicht befürwortet.

### **b) Jugendliche auf dem Dorfplatz**

Seit Dezember letzten Jahres wird der Dorfplatz täglich durch einen privaten Sicherheitsdienst kontrolliert. Es wurde mitgeteilt, dass sich der Treffpunkt der Jugendlichen vom Dorfplatz in Richtung Mühleparkplatz bzw. Baidter Bädle verlagert hat.

### **c) Parkplatz Sporthalle**

Die Verwaltung wurde beauftragt, dass der gesamte Parkplatz auch im Bereich der Zufahrt zur Tennisanlage für LKW`s gesperrt wird.

An der Sitzung waren bis zu 10 Zuhörerinnen und Zuhörer anwesend.

Vielen Dank für Ihr Kommen  
Walter Plangg, Hauptamtsleiter